

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freund*innen und Kolleg*innen!

in bedrückender Weise erleben wir in den letzten Monaten, wie rassistische Bewegungen immer weiter an Zulauf gewinnen. Weniger als ein Jahr vor den Europawahlen und wichtigen Landtagwahlen in Ostdeutschland feiern rechtsextreme Parteien historische Umfragewerte, Wahlerfolge und Regierungsbeteiligungen in einem mehr als besorgniserregenden Ausmaß. Auch Parteien der Mitte beteiligen sich daran, längst sicher geglaubte Rechte von Minderheiten in Frage zu stellen und positionieren sich in Ton und Sache zunehmend für eine faktisch bereits existierende „Festung Europa“. Die Toten im Mittelmeer verschwinden immer weiter aus dem Interesse der Öffentlichkeit. In Deutschland demonstrieren wieder Bürger*innen der vermeintlichen gesellschaftlichen Mitte ohne Berührungängste zusammen mit Rechtsradikalen und verhelfen Rechtsextremen mit der Nutzung oder Nicht-Wahrnehmung ihrer Stimme in politische Ämter.

Wir fordern: „Menschenrechte für alle“, denn Rassismus, Antisemitismus und Gewalt haben keinen Platz in einer solidarischen und demokratischen Gesellschaft. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 11. - 24. März 2024 bieten gute Gelegenheiten, dies deutlich zu machen.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus im März des Jahres 2023 haben auf beeindruckende Art und Weise gezeigt, wie eine lebendige Zivilgesellschaft sich dem Hass, der Ausgrenzung von Minderheiten und rechtsextremer Agitation entgegen stellen kann. Mit über 4.300 Veranstaltungen – so vielen wie noch nie – wurden bundesweit Zeichen gegen Rassismus gesetzt, Betroffene empowert, Informationen und Handlungsmöglichkeiten zu unterschiedlichsten Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit verbreitet und die Solidarität innerhalb der Gesellschaft gestärkt.

Über die künftigen Schwerpunkte, Planungen und Erwartungen an die Aktionswochen 2024 wollen wir bei der Tagung am 18. September 2023 in Mainz gemeinsam diskutieren. Wir freuen uns auf den Austausch!

Dr. Jürgen Micksch

Moritz Glenk

Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

PD Dr. Marita Liebermann

Dr. Andreas Linsenmann

Katholische Akademie des Bistums Mainz



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wir danken dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) für die großzügige Unterstützung der Planungstagung.

Programm zur Tagung

11:00 Begrüßung

Dr. Andreas Linsenmann, Akademie Mainz, und Dr. Jürgen Micksch, Stiftung gegen Rassismus

11:10 Bericht zu den UN-Wochen gegen Rassismus 2023 und Planungen für 2024,

Moritz Glenk, Stiftung gegen Rassismus

11:40 Video zu einem neuen Design für die Stiftung von *Jessica Li Pira*

11:50 Kurzberichte zu Italien (*Claudio Tocchi*), Slowakei (*Anna Polcková*) und

Tschechien (*Eva Balcarová*) mit Rückfragen

12:10 „Menschenrechte für alle“ - Die UN-Wochen gegen Rassismus 2024 vor der

Europawahl, Ministerin *Doreen Denstädt*, Erfurt, Botschafterin der UN-

Wochen gegen Rassismus 2024 mit Diskussion

13:00 Mittagspause

14:00 Arbeitsgruppen

1. Die UN-Wochen gegen Rassismus und die Europa-Wahl mit Ministerin *Doreen*

Denstädt, Günter Burkhardt, Stiftung Pro Asyl und Ihsan Dilber, Alevitische Gemeinden in Hessen

2. Rassismus macht krank, die UN-Wochen und der Gesundheitsbereich, mit *Dr.*

Ernst Girth, Rassismusbeauftragter der Landesärztekammer Hessen und

Virginia Wangare Greiner, Leiterin der Gesundheitsberatungsstelle für

Internationale Gesundheitsförderung für Migrantinnen in Frankfurt

3. Sport gegen Rassismus mit *Dilan Akdogan*, Deutsche Sportjugend - (Anti-) Rassismus im

organisierten Sport und *Dr. Theo Zwanziger* (Teilnahme in Aussicht gestellt)

4. Jugend gegen Rassismus mit *Caroline Mulert*, Projektkoordinatorin für das Projekt "ju&mi –

Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft", *Alev Bahadir*,

DIDF-Jugend Bayern und *Pedram*

Aghdassi, Creative Change e.V.

15:30 Kurzberichte im Plenum aus den Arbeitsgruppen

15:50 Schlusswort und Einladung nach Erfurt,

Ministerin *Doreen Denstädt*

16:00 Ende der Tagung

16:15 Anschließende Vernetzungsmöglichkeiten

17:00 Ende der Netzwerktreffen



